



Programm

Januar - März 2026

The Nosh

Calwerstraße 33
70173 Stuttgart
Tel. 0711-56611010
hello@thenosh.com

Reservierung

Reservierungen für unsere Konzerte können Sie wie nachstehend vornehmen:

0711-41022420

01573-9160320

newsletter@jazzhall-stuttgart.de

oder direkt über das Restaurant The Nosh,
Calwerstr. 33, 70173 Stuttgart,
unter dem Stichwort „Jazz“.

Übersicht Januar-März 2026

15.01.2026 | 20.00 Uhr

Regina Büchner Combination

22.01.2026 | 20.00 Uhr

Swiss German All Stars

29.01.2026 | 20.00 Uhr

**Gismo Graf Trio
feat. Stefan Koschitzki**

05.02.2026 | 20.00 Uhr

Andy Lawrence Swing Affairs

12.02.2026 | 20.00 Uhr

**Cumming-Langguth-Schaedlich-
Schaefer**

19.02.2026 | 20.00 Uhr

Jens Bunge & Karl Koller Trio

26.02.2026 | 20.00 Uhr

**Jeschi Paul &
Gerhardt Mornhinweg Quintett**

05.03.2026 | 20.00 Uhr

Christoph Beck Bari & Bone

12.03.2026 | 20.00 Uhr

Armin Schönert Quartett

19.03.2026 | 20.00 Uhr

Lady Cat & The Roaring Tigers

26.03.2026 | 20.00 Uhr

**Krisch-Krisch-Höfler-Schumacher
Vibraphone Diaries**

15.01.2026 | 20.00 Uhr

Regina Büchner Combination



Die Saxophonistin und Bandleaderin Regina Büchner lässt sich immer wieder ein neues Motto einfallen, an dem sie dann ein komplettes Programm für Ihre Band ausrichtet. Letztes Jahr war der hundertste Geburtstag von Dexter Gordon Anlass für eine intensive Beschäftigung mit der Musik dieses Meisters.

Nun präsentiert die Regina Büchner Combination ein neues Programm, das sich speziell mit Kompositionen aus weiblicher Feder befasst. Das Bewußtsein der kompositorischen Leistung von Frauen im Jazz ist bisher nur schwach ausgebildet. Die Stücke reichen von Swing-Klassikern wie "Willow weep for me" von Ann Ronell über Kompositionen von Carla Bley bis zu zeitgenössischen Komponistinnen.

Es ist ein interessanter Ansatz, Jazz-Kompositionen aus dieser Perspektive zu hören. Regina Büchner vermittelt diese Betrachtungsweise in bekannter Professionalität und einer bestens eingespielten Band.

Regina Büchner (ts)
Joachim Scheu (p)
Andy Streit (b)
Thomas Schaefer (dr)

22.01.2026 | 20.00 Uhr

Swiss German All Stars



Bei dieser Band treffen sechs Persönlichkeiten aufeinander, deren musikalische Laufbahnen eigentlich ganze Bücher füllen könnten. So entsteht etwas, das man nicht planen kann: Energie, Echtheit, Gänsehaut. Die Swiss German All Stars sind genau das.

Dabei sind die meisten der 6 Musiker – nämlich die „German section“ - durch Auftritte im Nosh eigentlich gut bekannt. Hinzu kommt die „Swiss section“ mit dem Trompeter Philipp Rellstab, der u.a. bei Wynton Marsalis und Clark Terry in den USA ausgebildet wurde, sowie dem Klarinettisten und Saxophonisten Daniel Sernatinger als kreativer Motor. So zeigt sich, dass das Ganze einer Band eben doch mehr ist als die Summe ihrer Einzelteile.

Philipp Rellstab (tb, tp, flh, tu)
Daniel Sernatinger (cl, sax, voc)
Klaus Bader (ts)
Thilo Wagner (p)
Andy Streit (b)
Iris Oettinger (dr)

29.01.2026 | 20.00 Uhr

Gismo Graf Trio feat. Stefan Koschitzki



Das Gismo Graf Trio tourt seit 15 Jahren durch die Welt.st „Das Fachmagazin „Akustik-Gitarre“ schreibt: „Gismo ist definitiv in der gitarristischen Top-Liga angekommen“ Der gefeierte Star des Gipsy Jazz, Gismo Graf, mit seinem Vater Joschi Graf an der Rhythmusgitarre und Joel Locher am Kontrabass, verbindet neben Django Reinhardt's berühmtesten Klassikern eine spannende Mischung aus Eigenkompositionen und Jazz Standards.

Gast des Gismo Graf Trios beim Auftritt im Nosh ist der Saxophonist Stefan Koschitzki, der auch mit der SWR Bigband unterwegs ist und zu den arrivierten deutschen Saxophonisten zählt.

**Gismo Graf (git)
Joschi Graf (git)
Stefan Koschitzki (sax)
Joel Locher (b)**

05.02.2026 | 20.00 Uhr

Andy Lawrence Swing Affairs



Die englische Swing-Ikone Andy Lawrence (Cornet & Vocals) gilt seit vier Jahrzehnten als einer der besten in seinem Stil in Süddeutschland. Mit seinem Quartett „Andy Lawrence Swing Affairs“ präsentiert er mit seinem unwiderstehlichen „Englischen Charme“ Swingmusik vom Feinsten.

Aufgrund der Tatsache, dass die Band seit über 15 Jahren zusammen spielt, ist nicht nur ein sehr großes und abwechslungsreiches Repertoire entstanden, sondern auch ein außergewöhnliches musikalisches Verständnis unter den Musikern.

Zu hören sind Swing Standards - bekannte und weniger bekannte - sowie auch einige Original-Kompositionen. Ein Abend voll free-swinging und unterhaltsamem Jazz ist garantiert!

Andy Lawrence (tp, voc)
Harald Schwer (p)
Helmut Siegle (b)
Joe Kukula (dr)

12.02.2026 | 20.00 Uhr

Cumming-Langguth-Schaedlich-Schaefer



Tobias Langguth, Johannes Schaedlich und Thomas Schaefer sind drei musikalische Individualisten, die in den letzten Jahren immer wieder in unterschiedlichen Besetzungen und bei unterschiedlichsten Gelegenheiten zusammen musiziert haben.

Als besonderen Gast haben sie dieses Mal den Posaunisten Ian Cumming dabei, der ein langjähriges Mitglied der Stuttgarter SWR Big Band ist und schon mit vielen internationalen Jazzgrößen gespielt hat. Mit kleinen Besetzungen ist er nicht so oft zu hören, um so interessanter dürfte dieses Quartett mit Posaune und Gitarre sein, eine eher unübliche Besetzung im Jazz.

Neben selten gespielten Standards werden eigene Kompositionen und Arrangements aus den Bereichen Blues und Brasil zu hören sein und Tobias Langguth wird auch als Sänger in Erscheinung treten.

Ian Cumming (tb)
Tobias Langguth (git, voc)
Johannes Schaedlich (b)
Thomas Schaefer (dr)

19.02.2026 | 20.00 Uhr

Jens Bunge & Karl Koller Trio



Jens Bunge begann im Alter von 18 Jahren, sich das Spielen der chromatischen Mundharmonika selbst beizubringen. Durch Aufnahmen von Toots Thielemans beeinflusst, fand er bald zu seiner Leidenschaft für den Jazz.

Jens Bunge spielte mit der Thilo Berg Big Band als Gastsolist neben Ack van Rooyen und Barbara Dennerlein, mit Art Farmer, Bill Ramsey und dem Deutschen Jugend Jazz Orchester BuJazzO unter Leitung von Peter Herbolzheimer.

Das Jazz Podium schreibt: „Er bläst Mundharmonika mit der Rasanz eines Bebop-Saxophonisten und auch mit dem vollen Ton der großen Balladenmeister“.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen und swingenden Musikabend mit „Jazz auf der Mundharmonika“!

Jens Bunge (harm)
Karl Koller (g)
Wolfgang Mörike (b)
Dieter Schumacher (dr)

26.02.2026 | 20.00 Uhr

Jeschi Paul & Gerhardt Mornhinweg Quintett



Jeschi Paul zählt zu den herausragenden deutschen Jazz-Sängerinnen. Quirrig, ständig aktiv und kreativ leitet sie Bands, Vocal-Ensembles und große Chöre. Für die einen ist sie die abwechslungsreiche Stimmakrobatin, für die anderen die personifizierte Sambarhythmik. Andere bezeichnen sie einfach als wunderbar, berührend, stimmig (Pressestimmen).

Das Zusammenspiel mit dem Gerhardt Mornhinweg Quintett garantiert einen lebendigen, erfrischenden Jazz-Abend mit vielen bekannten Jazz-Standards, Bossa Novas und überhaupt mit rhythmischer Vielfalt. Denn 2 der Musiker, nämlich Gerhardt Mornhinweg und Jörn Baer, kennt Jeschi Paul aus der Zusammenarbeit bei ihrem Banana Jazz Trio. Dazu kommt das Harald Schwer Trio als Rhythmusgruppe. Nicht entgehen lassen!

**Jeschi Paul (voc)
Gerhardt Mornhinweg (tp, flh)
Jöern Baer (git)
Harald Schwer (p)
Wolfgang Mörike (b)
Joe Kukula (dr)**

05.03.2026 | 20.00 Uhr

Christoph Beck Bari & Bone



Die lyrische Posaue und das knorriige Baritonsaxophon sind etwas ganz Besonderes – besonders als Soloinstrumente im Small-Band-Kontext. Mit Größen wie Leo Parker, Gerry Mulligan und Pepper Adams am Baritonsaxophon sowie Jimmy Knepper, J.J. Johnson und Bob Brookmeyer an der Posaune gibt es bedeutende Vertreter, die in ihrer Zeit wegweisend waren.

Das Ensemble Bari&Bone präsentiert einen faszinierenden Mix aus Swing-Klassikern und treibendem, straight-ahead Bebop und entfaltet spannende Kompositionen, die nicht nur Jazzliebhaber begeistern. Lockere Grooves und überraschende Themen zeigen die vielfältige Bandbreite dieser Musik und laden das Publikum ein, in die verschiedenen Stile und Emotionen des Jazz einzutauchen.

Bari&Bone beweisen, dass diese Small-Band-Besetzung zu Unrecht im Schatten steht. Ihre Darbietung ist nicht nur eine Hommage an die großen Meister, sondern auch eine aufregende Erneuerung der Jazzlandschaft.

Christoph Beck (bsax)
Marc Roos (tb)
Christoph Heckeler (p)
Axel Kühn (b)
Michael Kersting (dr)

12.03.2026 | 20.00 Uhr

Armin Schönert Quartett



Der Tenorsaxophonist Armin Schönert ist ein Anhänger der bluesverbundenen Spielweise von Eddie Lockjaw Davis, Gene Ammons oder Stanley Turrentine. Deren Gruppen hatten oft eine Orgel im Gepäck, die ihrer Musik eine dem damaligen Zeitgeist entsprechende Dynamik und Dramatik verlieh. Gleichzeitig war dies auch die Keimzelle der späteren Verbindung von Jazz und Rock.

Mit seinem Quartett aus den Musikern Hartmut Zeller, Andy Kemmer und Rüdiger Mayer hat der Saxophonist genau die Umgebung, in der er seine Vorstellung von Jazz verwirklichen kann. Selten gehörte Standards gehören genauso dazu wie aktuellere Sounds und Eigenkompositionen.

Armin Schönert (ts)
Hartmut Zeller (keys)
Andy Kemmer (b)
Rüdiger Mayer (dr)

19.03.2026 | 20.00 Uhr

Lady Cat & The Roaring Tigers



LADY CAT & the ROARING TIGERS treten mit einem Programm aus allen Jahrzehnten des Jazz & Swing auf.

Die Band um die Sängerin Rebecca-Madeleine Katz besticht durch hervorragende Solisten, wie den Arrangeur, Trompeter und Sänger der Band Andy Lawrence, der Saxophonist Stefan Koschitzki rundet die Frontline mit seinem satten Ton ab. Die Rhythmusgruppe der Band bilden Harald Schwer am Flügel oder E-Piano, Helmut Siegle am Bass, sowie Gründungsmitglied Bernard Flegar am Schlagzeug.

Das Publikum kann sich auf einen unterhaltsamen Jazzabend freuen, mit Musik aus einer Zeit, als Count Basie, Ella Fitzgerald, Frank Sinatra, Duke Ellington oder Benny Goodman noch die großen Stars der Hitparaden waren.

Rebecca-Madeleine Katz-Christian (Voc)

Andrew Lawrence (tp, voc)

Stefan Koschitzki (as)

Harald Schwer (p)

Helmut Siegle (b)

Bernard Flegar (dr)

26.03.2026 | 20.00 Uhr

Krisch-Krisch-Höfler-Schumacher

Vibraphone Diaries



Mit seinem Programm „Vibraphone Diaries“ blättert das Quartett in den musikalischen Tagebüchern der großen Vibraphonisten des Jazz.

Angefangen beim swingenden, balladesken „Stardust“ eines Lionel Hampton über das bluesige „Bags Groove“ eines Milt Jackson bis hin zu den eigenwillig modernen Kompositionen eines Bobby Hutcherson durchstreift das Quartett verschiedene Epochen des Jazz.

Dizzy Krisch ist einer der herausragenden Vertreter des Vibraphons. Er wurde schon vor über 40 Jahren als Wunderkind an diesem Instrument gefeiert und gehört heute zu den innovativsten und international bekanntesten Vibraphonisten.

Mit Sohn Anselm und den langjährigen Musikerkolleg:innen Karoline Höfler und Dieter Schumacher, hat Dizzy Krisch ein ideales Quartett - erstklassig besetzt und fantastisch eingespielt - das die Musik zum besonderen Erlebnis macht.

Dizzy Krisch (vib)
Anselm Krisch (p)
Karoline Höfler (b)
Dieter Schumacher (dr)

Die Macher hinter dem Programm



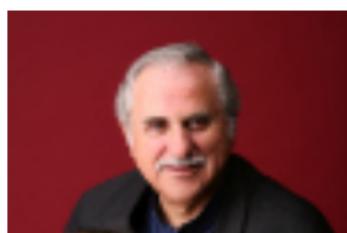
Harald Schwer - Vorsitzender, Programmgestaltung



Lars Mühlig - Stv. Vorsitzender, Bandbetreuung, Bühnenaufbau



Yvonne Mühlig - Abendkasse



Karl Koller - GEMA



Helmut Siegle - Grafik, Gestaltung, Webseite

Eintritt €15,00

Jazz Initiative Stuttgart e.V. - Verein zur Förderung und Pflege des Jazz
Mitglied im Jazzverband Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

Mandarinengasse 23, 70619 Stuttgart

Tel. 0711-410 22 420, info@jazzhall-stuttgart.de

Vorsitzender: Harald Schwer, Stuttgart

Stv. Vorsitzender: Lars Mühlig, Stuttgart

Mehr Infos unter: www.jazzhall-stuttgart.de